

GEÄNDERTE VERSION LEP Wind verabschiedet

Kiel, 18.03.2026. Der schleswig-holsteinische Landtag hat heute dem Entwurf der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans Windenergie, kurz LEP Wind, zugestimmt. LEE SH Geschäftsführer Marcus Hrach kommentiert:

„Es ist sehr zu begrüßen, dass der LEP Wind nun abgeschlossen ist und zeitnah in Kraft treten kann. Nach drei Anhörungsrunden definiert das Land damit die Kriterien der nächsten Flächenkulisse. Der heute beschlossene LEP Wind ebnet den Weg, um die Regionalplanung im Laufe des vierten Quartals abzuschließen. Dies ist erklärtes Ziel der Landesregierung. Erst dann hat die Branche einen verlässlichen Rahmen mit mehr Planungssicherheit, um den Zubau für die energiepolitischen Ziele 2030 leisten zu können.“

Das Kapitel Wind im Landesentwicklungsplan legt Kriterien als sogenannte Ziele und Grundsätze der Raumordnung fest. Land und Gemeinden sind daran pauschal gebunden, ohne einzelfallspezifische Abwägungen nach gutachterlicher Einschätzung vornehmen zu können. „Schleswig-Holstein verschließt sich damit der Möglichkeit, Bestandsanlagen an gut erschlossenen und akzeptierten Standorten außerhalb der ausgewiesenen Flächen durch modernere Windenergieanlagen zu ersetzen“, bedauert Hrach.

Hintergrund:

Gemäß Windenergieflächenbedarfsgesetz, WindBG, muss das Land mindestens zwei Prozent der Landesfläche für die Windenergie bis Ende 2032 ausweisen. Dies gilt für eine sogenannte Rotor-out Planung, bei der das Rotorblatt über die ausgewiesene Fläche hinausragen darf. Schleswig-Holstein bleibt hingegen bei einer Rotor-In-Planung, bei der alle Teile der Windenergieanlage innerhalb der ausgewiesenen Fläche liegen müssen. Nach Bundesvorgabe ist dies erlaubt, der dadurch verringerte Flächenertrag muss an anderer Stelle durch mehr Flächen kompensiert werden. Daraus ergeben sich zwischen 3 und 3,3 Prozent Landesfläche für die Windenergie, die Schleswig-Holstein ausweisen muss, um die bundesgesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Über den LEE SH

Pressemeldung



Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 180 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.

Ansprechpartnerin für die Medien: Kristina Clemens, Pressesprecherin,
clemens@lee-sh.de, 0160 - 581 56 22, www.lee-sh.de